

Aller Anfang ist schwer ... - oder was?

Beitrag von „julietx“ vom 13. Februar 2007 11:29

hallo @ all!

nun habe ich doch noch das glück gehabt, nahtlos eine passende vertretungsstelle (passende schulform, genug stunden, in wohnortnähe) zu finden, da habe ich schon wieder das nächste problem am hals.

offensichtlich bin ich an einer schule gelandet, wenn auch nur für ein halbjahr, welche ein relativ schlechtes schülerklientel aufweist. außerdem habe ich genau die schlimmste klasse abgekriegt, die man bekommen konnte. alle lehrer sind schockiert von dieser klasse, ich natürlich auch.

nun mühe ich mich seit ein paar wochen ab und bin total frustriert.

es geht mir weniger darum, tipps zu erhalten was ich als maßnahme tun kann, sondern mehr darum wie ich es schaffen kann, diese probleme die ja immer wieder auftreten werden, besser hinter mir zu lassen!

sonst werde ich noch in jungen jahren ein nervliches wrack!

also: wie schafft ihr es, dass die schule euch nicht komplett den tag/die woche/das leben über so weit beschäftigt, dass ihr rammdösig werdet?

eine ratlose j.

(die momentan nichtmal ihrer eigenen signatur glauben kann)